

Bezirkspokal

Auch dieses Jahr war der Pokal wieder kein gutes Pflaster für die Kicker der Spielgemeinschaft Hege-Bodolz. Die 1. Mannschaft verlor in Niederstaußen 0:2, die 2. Mannschaft musste sich mit 0:6 der Tsg Lindau/Zech geschlagen geben.

Die mit zahlreiche "Verstärkungen" gespickte Mannschaft des Absteigers Hergensweiler/Niederstaußen war für die etwas platt wirkenden HeBoler auch dieses Jahr der erwartete schwere Gegner. Die Umstellung von Libero auf Viererkette zeigte bei Hgw die erhoffte Wirkung und so konnten sich die Mannen von Trainer Wolfgang Fluhr nur in der 1. Halbzeit einige gute Chancen erarbeiten. Jedoch waren die Spieler vor dem Tor entweder überhastet oder es fehlte die letzte Präzision beim finalen Pass. So vergaben Johannes Enderle, Sven Grünenburg und zweimal Tobias Brög vielversprechende Möglichkeiten.

Die 2. Halbzeit gehörte dann den psychisch und physisch klar überlegenen Gastgebern, weshalb es nur eine Frage der Zeit war, bis das erlösende 1:0 fiel.

In der 60. Minute war es dann soweit: Hgw nutzte seine körperliche Überlegenheit und "Sturm-Hühne" Andreas Lau verwertete eine scharf in den 5-Meter-Raum getretene Flanke per Kopf.

Anschließend versuchte HeBo noch alles um das Erstrundenaus und somit die vertane Chance auf eine Qualifikation für den DFB-Pokal zu verhindern. Der Libero wurde aufgelöst und auf Manndeckung umgestellt, doch auch diese taktisch etwas verfrühte Maßnahme verfehlte an diesem Tag ihre Wirkung. Sebastian Reinhardt erkannte die Räume, die sich ihm nun boten gut und zog nur 10 Minuten später unaufhaltsam durch die Mitte auf das von Daniel Gaum gehütete Tor zu und verwertete eiskalt in die linke Torecke.

Hege Bodolz warf nun alles nach vorne, doch dies war an diesem Tag nicht genug. Zoran Ostojic und erneut Sven Grünenburg vergaben aus aussichtsreichen Positionen. Zudem versagte der ansonsten laufstarke und stets aufmerksame Schiedsrichter Tobias Brög noch vor dem 2:0 einen klaren Elfmeter. Doch vermutlich hätte der Ball auch bei dieser Möglichkeit nicht den Weg ins, von Dave Berger gehütete Tor gefunden.

Besonders hervorzuheben bei Hgw ist die hervorragende Abstimmung innerhalb der Viererkette, die das ganze Spiel kaum zu durchdringen war. Sollten sich die Mannen um Kapitän Michael Görlach auch während der Saison in solch einer Verfassung präsentieren sollte der sofortige Wiederaufstieg kein Problem werden.

Anzumerken ist allerdings, dass sich die HeBoler im ganzen Spiel nicht an den hart aufgepumpten Ball, mitsamt seiner schwer zu berechnenden Flugbahn anpassen konnten und dieser so desöfteren zu Problemen bei der Ballannahme führte. Hierfür muss sich der Gastgeber doch zumindest eine leise Kritik am sonst überzeugenden Sieg gefallen lassen.